

spotlight 2009

12. Internationales Werbefilmfestival vom 26. bis 27. März 2009

Die Bilanz

Ravensburg, 28. März 2009. Heute in den frühen Morgenstunden ging die zwölfte Ausgabe des Werbefilmfestivals spotlight nach einer rauschenden Soul-Partynacht zuende. Weder die Organisatoren noch das gut 2.000-köpfige Publikum ließen sich die Chance entgehen, das Wiedersehen – spotlight wurde 1998 in Ravensburg gegründet und machte dieses Jahr Station in der alten Heimat – gebührend zu feiern. Fulminant moderiert von Medienkenner und -kritiker Oliver Kalkofe, bot das Festival diesmal neben viel Unterhaltung auch reichlich Stoff zum Nachdenken über Werbestrategien in wirtschaftlich turbulenten Zeiten. Zumal das international einzigartige Festival-Konzept mit live abstimmenden Zuschauern es möglich macht, die Meinung der Kreativen und des normalen Konsumenten direkt zu vergleichen. Das Land Baden-Württemberg stellte sein Engagement beim Festival tatkräftig unter Beweis: Umweltministerin Tanja Gönner überreichte nicht nur den von ihrem Ministerium geförderten spotlight TALENT-Award, sondern gratulierte auch sämtlichen Gewinnern bei der Preisverleihung persönlich.

Werbefilm – sensibler Indikator für gesellschaftliche Trends

Ein Werbespot hat nur Erfolg, wenn er präzise Stimmung und Gefühle seiner Zielgruppe trifft – selten eine leichte Übung, im Jahr 1 der globalen Wirtschaftskrise aber ein Unterfangen von einiger Brisanz. Nicht nur die Werbe-Experten in der Fachjury, sondern auch das interessierte Publikum bewegten diesmal spürbar Fragen wie diese: Wie wirbt man heute? Sind die aktuellen Turbulenzen schon im Werbefilm angekommen? Auf eine einfache Formel ließen sich die 209 eingereichten Spots zwar nicht bringen. Doch 2009 war definitiv ein Jahr, in dem sich die Beiträge der Profis und der Nachwuchs-Kreativen in Tonfall und Stil deutlicher als sonst unterschieden. Bei den Studentenfilmen zeigte sich ein Trend zur harten Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Realität und teils offen politischen Aussagen zum Thema Menschenrechte oder Klimawandel. Bei den Profis war dagegen eher ein Bedürfnis nach Normalität zu spüren und das Anliegen, zurückhaltende Konsumenten nicht weiter zu verunsichern. Nur bei spotlight selbst schien die Krise noch nicht angekommen zu sein: Mit 289 Einreichungen inklusive der TALENT-Award-Beiträge konnten die Festivalmacher einmal mehr aus dem Vollen schöpfen.

Im sportlichen Wettstreit: Publikumsjury versus Fachjury

Der Werber denkt, der Verbraucher lenkt. Wie das, was in Agenturen ausgebrütet wird, beim Endverbraucher ankommt, lässt sich kaum besser überprüfen als beim Werbefilmfestival spotlight. Denn das Festivalkonzept ermöglicht den ultimativen Realitäts-Check. Über die begehrten Awards wurde wie immer doppelt entschieden – erstens durch eine Fachjury mit hochkarätigen Vertretern aus Agenturen & Produktion, Marketing & Medien, Hochschulen & Gestaltung; zweitens durch das live und digital abstimmende Publikum selbst. Bei der mit Spannung erwarteten Verkündung der Preise prallten auch dieses Mal zwei Welten aufeinander – mit enormem Unterhaltungswert. Kein Wunder, dass spotlight sich in der Gunst der Zuschauer und den internationalen Kreativrankings seit Jahren stetig nach oben bewegt.

Auf der Höhe der Zeit: die spotlight Awards

spotlight versteht sich als Festival für alle aktuellen Formen des Werbefilms. Unterteilt in den Hauptwettbewerb mit Profi-Spots und den Nachwuchswettbewerb spotlight for students, bilden die einzelnen Sektionen und Kategorien sämtliche zeitgenössischen Formate ab. Neben der Königsdisziplin **TV & Kino** sind dies **web & mobile** für Werbung im Internet und fürs Handy sowie – in Kooperation mit der Hochschule Pforzheim – der **spotlight VISIONS-Award** für den besten Beitrag zur Bewegtbildkommunikation von morgen. In einer exklusiven Kooperation mit Deutschlands führender Internet-Video-Community MyVideo kam in diesem Jahr **der spotlight TALENT-Award** neu hinzu, der durch das Umweltministerium Baden-Württemberg gefördert wurde. Unter 80 Wettbewerbsbeiträgen, die in den vergangenen vier Wochen auf der Web 2.0-Plattform eingestellt worden waren, wurden die besten drei Spots zum Thema Umwelt prämiert. Überreicht wurden die Preise von Umweltministerin Tanja Gönner persönlich, die den spotlight-Abend auch als Zuschauerin sichtlich genoss.

Der spotlight-Abend – Unterhaltung plus Tiefgang

Bevor das Wettbewerbsprogramm über die Leinwand ging, stimmte ein Kommunikator der Extraklasse das Publikum gebührend auf den unterhaltsamen Abend ein. Mit einer Diashow zu 50 Jahren Werbegeschichte brachte der unerbittliche „Kalkman“ die Oberschwabenhalle schnell zum Kochen. Denn mit seinen spitzzüngigen Kommentaren von anarchisch-witzig bis ernsthaft-komisch lieferte Grimme-Preisträger Oliver Kalkofe selbst das beste Beispiel dafür, dass der Konsum von Werbung die Hirnaktivität entschieden anregen kann. Danach hieß es „Bühne frei“ für einen ausgesprochen spritzigen Werbejahrgang 2008/2009. Im Anschluss an einen straffen Wettbewerbsabend waren ab Mitternacht Networking und Party angesagt. Das Publikum tanzte bis in den Morgen. Kräftig eingeheizt wurde von Special Guest **Max Mutzke** („Can't Wait Until Tonight“) und **Helmut Zerlett** im Verbund mit **Rolf Stahlhofen & Freunde**.

Verantwortlich für das Programm zeichneten Festivalleiter Peter Frey und spotlight-Geschäftsführer Thomas Falkenstein.

spotlight wird unterstützt von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, der Landesanstalt für Kommunikation (LfK) und dem Staatsministerium Baden-Württemberg. Wissenschaftspartner ist die Hochschule Pforzheim.

Detaillierte Presseinformationen und -fotos finden Sie unter **www.spotlight-festival.de**
Pressekontakt: Nicola Steller, Tel. 07156-350616, steller@spotlight-festival.de

spotlight Awards 2009 – Die Preisträger

Vorsitzende der Jury im Hauptwettbewerb waren Stefan Kolle, Kolle Rebbe Werbeagentur, Hamburg, und Florian Beisert, Markenfilm, Wedel. Langjährige Jury-Vorsitzende des Studentenwettbewerbs war Gabriele Röthemeyer, Geschäftsführerin der MFG Filmförderung. Unterstützt wurden sie von Kollegen aus renommierten Agenturen, Filmproduktionsfirmen, Medienredaktionen und den wichtigen Ausbildungsstätten für Werbefilm. Die vollständige Liste der Jurymitglieder ist auf der Homepage des Festivals veröffentlicht.

Sämtliche Gewinnerspots kann man sich auch im Netz anschauen unter www.spotlight-festival.de

Preise der Fachjury – Hauptwettbewerb Kategorie: TV & Kino

spotlight in Gold

Imagination

Produkt: Hornbach
Heimat Werbeagentur, Berlin
Filmproduktion: Trigger Happy Produktions
Schnitt: Martin Swaan
Kamera: Frank Griebe
Regie: Ralf Schmerberg

spotlight in Silber – ex aequo

Painter

Produkt: Hornbach
Heimat Werbeagentur, Berlin
Filmproduktion: Stink, Berlin
Schnitt: nhb, Berlin
Kamera: Per Ekberg
Regie: Robert Jitzmark

Urban Carving

Produkt: Audi Quattro
kempertrautmann GmbH, Hamburg
Filmproduktion: Markenfilm GmbH & Co KG, Rattling Stick
Schnitt: Spead / Adam Spivey
Kamera: Paul Cameron
Regie: Daniel Kleinmann

spotlight in Bronze

Die ersten Sekundenfilme für Sekundenkleber – Brücke

Produkt: UHU Sekundenkleber
Serviceplan, München
Schnitt: Patrick Davies, Wonderboys Film GmbH
Filmproduktion: Wonderboys Film GmbH

Preise der Fachjury – Hauptwettbewerb

Kategorie: web & mobile

spotlight in Gold:

Bionade Marktforschung Collage 1 & 2 (Kampagne)

Produkt: Bionade Quitte
Kolle Rebbe Werbeagentur GmbH, Hamburg
Schnitt: Annett Klaner
Kamera: Christian Steidten
Filmproduktion: Silberlink Filmproduktion GmbH

spotlights in Silber und Bronze wurden dieses Jahr nicht vergeben.

Preise der Fachjury – spotlight for students

Kategorie: TV & Kino

spotlight in Gold

Whats your secret?

Produkt: HBO
Einreicher: Alena Jelinek; Filmakademie Baden-Württemberg
Producer: Alena Jelinek und Dagmar Kalus
Schnitt: Tobias Suhm & Benjamin Entrup
Kamera: Clemens Baumeister
Regie: Hanna Maria Heidrich

spotlight in Silber – ex aequo

Busballett

Produkt: Starbucks
Einreicher: Alena Jelinek; Filmakademie Baden-Württemberg
Producer: Alena Jelinek und Katrin Haase
Schnitt: Michael Timmers
Kamera: Hagen Schönherr
Regie: Christian Miellmann

Dein Raum

Produkt: Moleskine
Einreicher: Arbia-Magdalena Said; Hochschule für Fernsehen und Film München
Filmproduktion: Said & Kruse Filmproduktion
Schnitt: Max Fey
Kamera: Thorsten Harms
Regie: Arbia-Magdalena Said

spotlight in Bronze – ex aequo

STARS

Produkt: International Red Cross
Einreicher: Aleksander Bach; Filmakademie Baden-Württemberg
Filmproduktion: David Skrotzki / Martin Wippler // Filmakademie/Co.Prod. TELEMAZ Commercials
Schnitt: Andre Gelhaar
Kamera: Peter Matjasko
Regie: Aleksander Bach

Did you ever...

Produkt: Diesel
Einreicher: Simon Ritzler; Filmakademie Baden-Württemberg
Filmproduktion: Filmakademie Baden-Württemberg
Schnitt: Dominik Kattwinkel
Kamera: Heiko Gabriel
Regie: Simon Ritzler

Celebrate Sensuality

Produkt: Verdissima
Einreicher: Dagmar Kalus; Filmakademie Baden-Württemberg
Producer: Sebastian Bandel & Dagmar Kalus
Schnitt: Jacob Ipsen, Hauke Hilberg
Kamera: Jann Döppert
Regie: Hanna Maria Heidrich & Alex Eslam

Preise der Fachjury – spotlight for students

Kategorie: web & mobile

spotlight in Gold

Die Mantaverschwörung

Produkt: Opel
Einreicher: Joh Kuemmel und Max Penk; Filmakademie Baden-Württemberg
Filmproduktion: Max Penk Filmakademie Baden-Württemberg
Schnitt: Kilian Schmidt
Kamera: Ralf Noack
Regie: Joh Kuemmel

spotlight in Silber

Sven Diego – der Hauptfilm

Produkt: Virale Internet Kampagne

Einreicher: Torben Liebrecht; Hochschule für Fernsehen und Film München

Filmproduktion: 302 our daily bread c/o Lüthje & Schneider Filmproduktion GbR

Schnitt: Torben Liebrecht, Max Fey

Kamera: Nikolai von Grävenitz

Regie: Torben Liebrecht

spotlight in Bronze

Thank you 3rd world – Koch

Produkt: Thank you 3rd world

Einreicher: Jessica Benzing und Maximilian Gerlach; Hochschule für Fernsehen und Film München

Filmproduktion: Voilá Film / Felix von Poser & Kiri Trier

Schnitt: Simon Blasi

Kamera: Luis de Maia

Regie: Jessica Benzing & Maximilian Gerlach

Publikumspreise – Hauptwettbewerb

Kategorie: TV & Kino

spotlight in Gold

Mercedes Engel

Produkt: Mercedes-Benz

Daimler AG

Agentur: Jung von Matt AG, Hamburg

Filmproduktion: LIGA_01 COMPUTERFILM, Hamburg

Regie: Pierre Samoske

spotlight in Silber

Botschaften

Produkt: Bionade

Kolle Rebbe Werbeagentur GmbH, Hamburg

Filmproduktion: Slaughterhouse GmbH

spotlight in Bronze

Perlenkofferfisch

Produkt: ARAG Versicherung

Einreicher: Telemaz Commercials GmbH, Düsseldorf

Filmproduktion: Telemaz Commercials GmbH

Schnitt: Aron Szabo

Kamera: Iwao Kawasaki

Regie: Iwao Kawasaki

Publikumspreise – Hauptwettbewerb **Kategorie: web & mobile**

spotlight in Gold

Hure

Produkt: Maggi Buchstabensuppe
e+p commercial filmproduktion GmbH, Hamburg
Kamera: Daniel Gottschalk
Regie: Dennis Gausel

spotlight in Silber

Love

Produkt: Pattex
Vogelsänger Film GmbH, Düsseldorf
Filmproduktion: v2film c/o Vogelsänger Film GmbH
Schnitt: Frank Radermacher
Kamera: Tim Fabian, Daniel Kosch
Regie: Frank Radermacher

spotlight in Bronze

Amazing Jumbo

Produkt: IFAW
Final Touch Filmproduktion GmbH, Hamburg
Schnitt: Daniela Schmid
Kamera: Ismail Acar
Regie: Ismail Acar

Publikumspreise – spotlight for students **Kategorie: TV & Kino**

spotlight in Gold

Böser Strom

Produkt: Strom
Einreicher: Benjamin Entrup, Filmakademie Baden-Württemberg
Filmproduktion: POPULAR
Schnitt: POPULAR
Kamera: Rainer Fritz
Regie: POPULAR - Benjamin Entrup, Manes Dürr, Ferdinand Klauser

spotlight in Silber

Busballett

Produkt: Starbucks
Einreicher: Alena Jelinek; Filmakademie Baden-Württemberg
Producer: Alena Jelinek und Katrin Haase
Schnitt: Michael Timmers
Kamera: Hagen Schönherr
Regie: Christian Miellmann

spotlight in Bronze

Concerto Crasso

Produkt: Le Tom Caps and Hats
Einreicher: Rolf Hellat; ZHDK Filmschule Zürich
Filmproduktion: ZHDK Zürich
Schnitt: Rolf Hellat, Andreas Arnheiter
Kamera: Jan Mettler
Regie: Rolf Hellat

Publikumspreise – spotlight for students

Kategorie: web & mobile

spotlight in Gold

Der Schaukler

Produkt: Social Spot
Einreicher: Kristin Schüller / Team Swinger; Institute of Design Hamburg

spotlight in Silber

Thank you 3rd world – Koch

Produkt: Thank you 3rd world
Einreicher: Jessica Benzing und Maximilian Gerlach; Hochschule für Fernsehen und Film München
Filmproduktion: Voilá Film / Felix von Poser & Kiri Trier
Schnitt: Simon Blasi
Kamera: Luis de Maia
Regie: Jessica Benzing & Maximilian Gerlach

spotlight in Bronze

Shit can happen

Produkt: Schwäbische Zeitung
Einreicher: Thomas Studzinski, Ruben Kempfer, IT Schule Stuttgart
Schnitt: Thomas Studzinski
Kamera: Johannes Laidler
Regie: Ruben Kempfer

Preis der Hochschule Pforzheim – spotlight-Visions-Award

für einen Spot aus der Sektion spotlight for students – web & mobile

Thank you 3rd world – Koch

Produkt: Thank you 3rd world

Einreicher: Jessica Benzing und Maximilian Gerlach; Hochschule für Fernsehen und Film München

Filmproduktion: Voilá Film / Felix von Poser & Kiri Trier

Schnitt: Simon Blasi

Kamera: Luis de Maia

Regie: Jessica Benzing & Maximilian Gerlach

Preis der Fachjury – spotlight TALENT Award

spotlight TALENT Award in Gold

Eine Minute; Ruben Kempter

spotlight TALENT Award in Silber

Wenn nicht die Regierungen...; Julius, Felix, Kornelius, Sophia, Valentin

spotlight TALENT Award in Bronze

Kämpfen heißt gewinnen; Markus Bokemüller und Stefan Gellert